

Unsere 20 besten Energie-Spartipps für Sie

1. Clever Lüften im Sommer

An heißen Tagen nur zu den kühleren Tageszeiten lüften! Am frühen Morgen und späten Abend sind die Temperaturen noch niedrig. Wer hier für mindestens 30 Minuten gut durchlüftet und tagsüber die Fenster geschlossen hält, kann sein Zuhause angenehm kühl halten. Heruntergelassene Rollläden oder vorgezogene Vorhänge helfen zusätzlich dabei, die Kühle im Raum zu halten. So können stromfressende Klimaanlage und Ventilatoren einfach ausgeschaltet bleiben.

2. Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur kurz öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zu einem höheren Stromverbrauch führt. Im Kühlschrank reichen 7 °C, bei Gefriergeräten -18 °C vollkommen aus. Jedes Grad weniger kostet fünf Prozent mehr Energie.

3. Die Sonne nutzen

Im Sommer ist das Anwerfen des Wäschetrockners nicht mehr nötig: Die Sonne schafft das Trocknen Ihrer Wäsche schneller und vor allem energiesparender. Wem kein Garten oder Balkon

zur Verfügung steht, kann die Wäsche in der Wohnung aufhängen und dadurch sogar die Temperatur im Inneren niedriger halten.

4. Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als beim Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr so leicht 150 € Energie- und Wasserkosten sparen.

5. Kleine Investition – große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um 20 bis 50 Prozent senken.

6. Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Anschaffung von Haushaltsgroßgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz zu achten. Geräte mit der höchsten Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt – selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit günstigeren Preisen locken. A-Geräte verbrauchen bis zu 40 Prozent weniger als vergleichbare Geräte der Klasse C.

7. Lassen Sie spülen

Moderne Geschirrspüler benötigen oft nur noch sieben Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke zu spülen – etwa ein Drittel dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie zudem bis zu zwei Drittel Energie.

8. Spezialgeräte als große Energiesparer

Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen Kaffee energiesparender als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

9. Kochen mit Köpfchen

Beim Kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15 Prozent Energie. Wer den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 Prozent sparen.

10. Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 °C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie möglichst auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 °C bis 40 °C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5.000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

11. Warmwasserzirkulation kostet Geld

In vielen Häusern mit Zirkulationsleitung läuft die Zirkulationspumpe rund um die Uhr. Eine zeitgesteuerte und richtig dimensionierte Warmwasser-Zirkulationspumpe reduziert die Stromkosten um bis zu 90 Prozent.

12. Mehr Licht für weniger Energie

LED, kurz für Licht emittierende Dioden, lohnen sich trotz höherer Anschaffungskosten. Denn im Vergleich zu anderen Leuchtmitteln benötigen LED bis zu 80 Prozent weniger Energie bei einer acht- bis zehnmal so langen Lebensdauer.

13. Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im ebenfalls Strom verbrauchenden „Standby“-Modus. In einem Vier-Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 € zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich also!

14. Stromverbrauch kontrollieren

Den Stromverbrauch kennen hilft, sparsamer mit Strom umzugehen. Lesen Sie regelmäßig Ihren Stromzähler ab. Ihr Stadtwerk hilft auch gerne mit einem Leih-Messgerät aus.



15. Wärme dort, wo sie gebraucht wird

Verkleidungen vor Heizkörpern verhindern, dass sich die Wärme im Raum ausbreiten kann. Auch lange Vorhänge, ungünstig platzierte Möbel sowie am Heizkörper trocknende Handtücher können bis zu 20 Prozent Wärme schlucken.

16. Richtiges Heizen spart Bares

Manche mögen's heiß und wundern sich später über hohe Heizkosten. Je 1 °C niedrigere Raumtemperatur spart rund sechs Prozent Heizkosten.

17. Die Wohnung, nicht den Keller heizen

Ist die Heizung außerhalb des Wohnbereichs oder in ungenutzten Räumen, etwa dem Heizungskeller, müssen Heizkessel, Warmwasserbereiter sowie Heizungs- und Warmwasserrohre gedämmt sein. Schließlich soll nur die Wohnung und nicht der Keller warm werden. Rohre können Sie kostengünstig selbst dämmen.

18. Heizung regelmäßig warten lassen

Lassen Sie die Heizung regelmäßig warten! Ist diese in einem guten Zustand, spart das bis zu vier Prozent Energiekosten. Regelmäßige Wartung erhöht gleichzeitig die Betriebssicherheit. Auch eine Reinigung der Heizkörper zu Beginn der Heizsaison spart bares Geld

19. Moderne Heizungsregelung senkt Kosten

Nachts genügt in den Wohnräumen eine Raumtemperatur von 16 °C bis 18 °C, das spart leicht 20 bis 30 Prozent Energie. Nutzen Sie die „Nachtabsenkung“ Ihrer Heizungsregelung auch während des Winterurlaubs oder wenn die Wohnung längere Zeit verwaist ist.

20. Clever Lüften im Winter

Lüften Sie in der Heizperiode vier Mal täglich für etwa fünf Minuten per Stoßlüftung, d.h. bei ganz geöffneten Fenstern. Nach dem Duschen und Kochen zusätzlich kurz lüften. Während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern abdrehen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seinen Geldbeutel. Die Stadtwerke Oberursel setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zu Ressourcenschonung und zum Klimaschutz.

Weitere Energie-Spartipps finden Sie hier



www.stadtwerke-oberursel.de/energiespartipps/

Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH
Tel. 06171 509-109
info@stadtwerke-oberursel.de

Die Stadt Oberursel (Taunus) bietet gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Hessen und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Energieberatungen an. Diese finden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 - 18 Uhr statt, sind anbieterunabhängig und gratis. Beantwortet werden Fragen zu den Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Anmeldung:
Tel. 06171 502-310 oder Tel. 0800 809 802 400
(Verbraucherzentrale, kostenfrei)



www.oberursel.de/de/leben-wohnen/oekologie-umwelt/energie/
Stadtverwaltung Oberursel (Taunus)
Tel. 06171 502-0
info@oberursel.de



Energie-Spartipps

Gewusst wie: So sparen Sie an der richtigen Stelle.

